



ERGÄNZUNG ZU DEN DATENSCHUTZINFORMATIONEN

Fernererkennung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
nachstehend geben wir Ihnen zusätzliche Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der Fernerkennung, die die allgemeinen Informationen gemäß Artikel 13 und 14 der EU-Verordnung 679/2016 (sog. "DSGVO") ergänzen.

Inhaber der Datenverarbeitung und Datenschutzbeauftragter

Der Inhaber der Datenverarbeitung ist die Südtiroler Sparkasse AG mit Sitz in Bozen, Sparkassenstraße Nr. 12. Der für die Verarbeitung Verantwortliche hat einen Datenschutzbeauftragten ("Data Protection Officer" - DPO) ernannt, an den Sie sich für alle Auskünfte im Zusammenhang mit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und für die Ausübung Ihrer Rechte wenden können, und zwar unter folgenden Adressen per Post oder E-Mail:

- Datenschutzbeauftragter (DPO) – Südtiroler Sparkasse AG - Sparkassenstraße 12 - 39100 BOZEN
- E-Mail: privacy.crbz@sparkasse.it

Der für die Verarbeitung Verantwortliche und der DPO werden Ihren Antrag bearbeiten und Ihnen unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb eines Monats nach Eingang des Antrags, die mit dem Antrag zusammenhängenden Informationen oder die Gründe für eine eventuelle Verzögerung oder Ablehnung mitteilen.

Bestehen Zweifel an der Identität der antragstellenden Person, können weitere Informationen zur Bestätigung dieser Identität angefordert werden.

Quelle der personenbezogenen Daten und Datenkategorien

Im Rahmen der Verwaltung des Fernerkennungsverfahrens kann die Bank Daten verarbeiten, die direkt von Ihnen zur Verfügung gestellt oder von Dritten erhoben werden, insbesondere

- Personen-, Identifikations- und Kontaktdaten (z. B.: Vor- und Nachname, Geburtsdatum und -ort, Steuernummer, Ausweis, Wohnanschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer);
- biometrische Daten (z. B. Video-Selfie, Stimme, Foto)
- Geolokalisierungsdaten (z. B. IP-Adresse)
- technische Daten (z. B.: Kameratyp und -gerät)
- Wirtschaftliche Daten und Bankdaten
- Arbeits- und Studiendaten

Zweck der Datenverarbeitung und deren Rechtsgrundlage

Hauptzweck der Datenverarbeitung ist die vorherige Überprüfung der Identität eines potenziellen Kunden (so genannter potenzieller Kunde), der eine Fern-/Onlinebanking-Geschäftsbeziehung/Dienstleistung eröffnen möchte, und die vorherige Überprüfung der Identität eines bestehenden Kunden, der eine Neufestsetzung der Zugangsdaten für das Online-Banking-Konto beantragt, sowie die Verhinderung eines möglichen Betrugs.

Die Überprüfung der Identität kann durch drei verschiedene Verfahren erfolgen

- 1) durch Kundenauthentifizierung bei dem von AGID angebotenen SPID-Dienst und Identitätsüberprüfung mit Erfassung von Ausweisdokumenten, Video-Selfie und biometrischem Abgleich
- 2) durch Kundenauthentifizierung beim CIE-Dienst des Innenministeriums und Identitätsüberprüfung mit Erfassung von Identitätsdokumenten, Video-Selfie und biometrischem Abgleich
- 3) mit Erfassung der Identitätsdokumente, Video-Selfie und biometrischem Abgleich.

Die Erfassung des Video-Selfies erfüllt die Anforderungen der am 22.11.2022 veröffentlichten EBA-Leitlinien zum Thema "*remote on boarding*", für die die Erfassung der biometrischen Daten der Kunden (*Liveness*) vorgesehen ist, um sie mit den aus anderen unabhängigen und zuverlässigen Quellen erhobenen Daten zu vergleichen.

Die Rechtsgrundlagen gemäß Artikel 6 der DSGVO sind:

die Einwilligung der betroffenen Person gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a der DSGVO für Video-Selfies und biometrische Abgleiche

die Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, der der Inhaber unterliegt (insbesondere die Einhaltung der Vorschriften zur Bekämpfung der Geldwäsche), gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c der DSGVO
das berechtigte Interesse des Inhabers, gemäß Art. 6(1)(f) DSGVO (insbesondere Betrugsbekämpfung)

Art der Datenverarbeitung und Dauer der Speicherung

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt hauptsächlich mit Hilfe von EDV-, Telematik- und Drittanbieter-Software-Tools sowie manuell, mit einer streng auf die Zwecke bezogenen Logik und in jedem Fall so, dass die Sicherheit und Vertraulichkeit der Daten gewährleistet ist.

Die erfassten Daten werden während eines Zeitraums von zehn Jahren nach Beendigung der Beziehung aufbewahrt.

Kategorien von Personen, an die die Daten weitergegeben werden können

Zur Verfolgung der oben genannten Zwecke können Ihre Daten an vertrauenswürdige Dritte, die in unserem Auftrag Aufgaben technischer, betrieblicher oder organisatorischer Art wahrnehmen, in ihrer Eigenschaft als Datenverarbeiter oder Unterauftragsverarbeiter (z. B. Sum and Substance Ltd) übermittelt und/oder von diesen verarbeitet werden.

Die vollständige Liste dieser Stellen wird der betroffenen Person auf Antrag beim DPO zur Verfügung gestellt.

Übermittlung von Daten in Nicht-EU-Länder

In diesem Fall werden Ihre personenbezogenen Daten nur dann übermittelt, wenn ein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission oder andere angemessene Garantien gemäß der DSGVO (einschließlich verbindlicher unternehmensinterner Vorschriften und Standardschutzklauseln) vorliegen.

Rechte der betroffenen Person

In Bezug auf die in dieser Mitteilung beschriebenen Verarbeitungen können Sie als betroffene Person unter den in der DSGVO festgelegten Bedingungen die in den Artikeln 15 bis 21 der DSGVO festgelegten Rechte ausüben, insbesondere die folgenden Rechte:

- Recht auf Auskunft - Artikel 15 DSGVO: Recht auf Bestätigung, ob Sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden oder nicht, und, falls dies der Fall ist, auf Auskunft über Ihre personenbezogenen Daten, einschließlich einer Kopie davon;
- Recht auf Berichtigung - Artikel 16 DSGVO: das Recht, unverzüglich die Berichtigung unrichtiger Sie betreffender personenbezogener Daten und/oder die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen;
- Recht auf Löschung (Recht auf Vergessenwerden) - Artikel 17 GDPR: Recht auf unverzügliche Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten;
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung - Artikel 18 DS-GVO: Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, wenn:
 - o die betroffene Person die Richtigkeit der personenbezogenen Daten bestreitet, und zwar für den Zeitraum, den der für die Verarbeitung Verantwortliche benötigt, um die Richtigkeit der Daten zu überprüfen;
 - o die Verarbeitung unrechtmäßig ist und die betroffene Person der Löschung der personenbezogenen Daten widerspricht und stattdessen die Einschränkung ihrer Verwendung verlangt; oder
 - o die personenbezogenen Daten für die betroffene Person zur Begründung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich sind;
 - o die betroffene Person hat gemäß Artikel 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt, wobei noch zu prüfen ist, ob die berechtigten Gründe des für die Verarbeitung Verantwortlichen gegenüber denen der betroffenen Person überwiegen.
- Recht auf Datenübertragbarkeit - Artikel 20 DSGVO: das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie dem für die Verarbeitung Verantwortlichen zur Verfügung gestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten und das Recht, diese Daten einem anderen für die Verarbeitung Verantwortlichen ungehindert zu übermitteln, sofern die Verarbeitung auf einer Einwilligung beruht und mit automatisierten Mitteln erfolgt. Darüber hinaus haben Sie das Recht, Ihre personenbezogenen Daten direkt von der Bank an einen anderen für die Verarbeitung Verantwortlichen übermitteln zu lassen, sofern dies technisch machbar ist;
- Recht auf Widerspruch - Artikel 21 DSGVO: das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten Widerspruch einzulegen, die auf der rechtmäßigen Grundlage eines berechtigten Interesses oder der Wahrnehmung einer Aufgabe im öffentlichen Interesse oder in Ausübung von Amtsgewalt, einschließlich Profiling, beruht, es sei denn, es liegen berechtigte Gründe für die Weiterverarbeitung vor, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Die vorgenannten Rechte können gegenüber dem für die Verarbeitung Verantwortlichen ausgeübt werden, indem Sie sich an die im Abschnitt "Inhaber der Datenverarbeitung und Datenschutzbeauftragter" genannten Stellen wenden.

Die Ausübung Ihrer Rechte als betroffene Person ist gemäß Artikel 12 DSGVO kostenlos. Bei offensichtlich unbegründeten oder übermäßigen Anträgen, auch aufgrund von Wiederholungen, kann der für die Verarbeitung Verantwortliche Ihnen jedoch eine angemessene Gebühr in Rechnung stellen, die sich an den Verwaltungskosten für die Bearbeitung Ihres Antrags orientiert, oder die Erfüllung Ihres Antrags verweigern.